

Ein Jahr nach dem Angriff Israels auf den Gazastreifen:  
Gedenkveranstaltungen und Aktionen zur Unterstützung des GazaFreedomMarch (27.12.09 - 2.1.10)

## **Ende der Blockade des Gazastreifens**

### **Umsetzung der Empfehlungen des Goldstone-Berichtes**

#### **Die Schweiz muss zur Durchsetzung der 4. Genfer Konvention verhelfen\***

Ein Jahr nach dem Angriff der israelischen Armee auf den Gazastreifen finden weltweit Solidaritätsaktionen mit der eingeschlossenen Bevölkerung des Gazastreifens statt. Der Gaza Freedom March vom 27.12.09 bis 2.1.10 von Rafah bis zum israelischen Grenzposten Erez mit internationaler Beteiligung – darunter auch SchweizerInnen - fordert das Ende der Blockade.

Am Sonntag, 27. Dezember finden in Bern und Genf zum Gedenken an die Toten und zur Unterstützung des Gaza Freedom March gemeinsame Auftaktveranstaltungen mit Tausenden von Kerzen statt, die in der anschliessenden Woche in der ganzen Schweiz weitergeführt werden.

Informationen zu den einzelnen Aktionen und Kontaktadressen finden Sie auf:

[www.gazafreedommarch.ch](http://www.gazafreedommarch.ch) und [www.urgencepalestine.ch](http://www.urgencepalestine.ch).

Die UNO-Generalversammlung unterstützt - auch mit der Stimme der Schweiz - den Bericht der UN-Untersuchungskommission von Richard Goldstone. Der Bericht zählt die Verstösse gegen das humanitäre Völkerrecht und gegen die Menschenrechte, vor, während und nach der militärischen Aggression Israels im Gazastreifen auf und weist u.a. auf die immer noch andauernde, völkerrechtswidrige Blockade hin. Diese verhinderte während der Militäroffensive die Notversorgung der Zivilbevölkerung. Bis heute verhindert die Blockade den Wiederaufbau der Häuser von 50 000 Obdachlosen und der zivilen Infrastruktur. Verschiedene UNO-Agenturen und Menschenrechtsorganisationen haben im Laufe des Jahres immer wieder über die katastrophale Lage der 1.5 Millionen BewohnerInnen des Streifens berichtet. Die weitgehende Abriegelung erzeugt u.a. Mangel an medizinischer Versorgung, an Nahrung oder sauberem Trinkwasser.

Das Andauern der völkerrechtswidrigen Blockade bedeutet eine kollektive Bestrafung der Bevölkerung und untergräbt die Glaubwürdigkeit des humanitären Völkerrechts.

**Wir fordern deshalb die sofortige Aufhebung der Blockade und die Umsetzung der Empfehlungen des Goldstone-Berichtes. Dazu gehören insbesondere die Einberufung einer Konferenz aller Unterzeichnerstaaten durch die Schweiz zur Durchsetzung der Genfer Konventionen zum Schutz der Zivilbevölkerung und die Verfolgung der Kriegsverbrechen, die in dem von der Goldstone Kommission untersuchten Zeitraum vor, während und nach der Aggression auf Gaza begangen wurden.**

**Die Erklärung und Aktionen werden unterstützt von folgenden Organisationen** (Stand 22.12.09):

Alternative Linke, Arbeitsgruppe Lateinamerika Basel ALBA, Basler Frauenvereinigung für den Frieden und den Fortschritt BFFF, Basels starke Alternative BastA!, Berner Mahnwache für einen gerechten Frieden in Palästina/Israel, Centrale Sanitaire Suisse Romande CSS-R, Centre Europe-Tiers Monde CETIM, cfd – Die feministische Friedensorganisation, Collectif Urgence Palestine CUP-Genève, CUP Nyon-La Côte, CUP-Vaud, Droit au Retour DAR, Droit pour Tous DpT, Fachstelle OeME Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Frauen für den Frieden Gruppe Biel, Gerechtigkeit und Frieden in Palästina GFP, Gesellschaft Schweiz-Palästina GSP, Grüne Schweiz, Gruppe für eine Schweiz ohne Armee GSoA, HEKS - Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz, Internationales jüdisches antizionistisches Netzwerk IJAN Genf, Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden zwischen Israel und Palästina JVJP, Kampagne Olivenöl, Ligue suisse des droits de l'homme Genève, medico international schweiz, mission 21 evangelisches missionswerk basel, Palästina-Solidarität Region Basel, Parrainage d'enfants de Palestine, Partei der Arbeit Schweiz PdA, Partito della Rifondazione Circolo di Basilea, Peace Watch Switzerland PWS, Schweizerische Friedensbewegung SFB, schweizerischer freundeskreis zelt der völker, solidarités Ge, Vd et Ne, Sozialdemokratische Partei Schweiz SPS, Theologische Bewegung für Solidarität und Befreiung, Unia Genève, Vereinigung Schweiz-Cuba VSC,

-----

\* Resolution der UNO-Generalversammlung (RES/64/10) vom 5.11.09: „(...) *Recommends* to the Government of Switzerland, in its capacity as depositary of the Geneva Convention relative to the Protection of Civilian Persons in Time of War, to undertake the necessary steps as soon as possible to reconvene a Conference of High Contracting Parties to the Fourth Geneva Convention on measures to enforce the Convention in the Occupied Palestinian Territory, including East Jerusalem, and to ensure its respect in accordance with common article 1.“